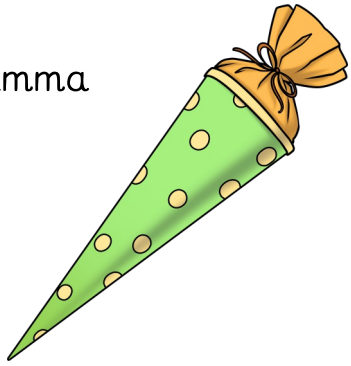
Mein schönstes Erlebnis in der Schulzeit

Mein schönstes Erlebnis in der Grundschule war die Einschulung. Am Einschulungstag war ich sehr aufgeregt. Wir (meine Familie und ich) liefen zur Wilhelmschule, an der ich vier Jahre gelernt habe. Am Tor angekommen, wurden wir freundlich empfangen und ich wurde zu meinen Klassenkameraden gebracht. Eines der Mädchen neben der ich saß hieß Elanur. Als das Einschulungsprogramm anfing hat die Klasse 2a den KikaTanzalarm getanzt und darauf folgte das Lied mit den Monsterchen (Manamana). In unserer ersten Unterrichtsstunde waren wir sehr aufgeregt und etwas hibbelig. Ich kann mich noch genau daran erinnern, dass wir an unserer Kreidetafel unser Namensschild suchen sollten. Diese Namensschilder benutzen wir ab und zu auch heute noch. Inzwischen haben wir eine digitale Tafel. Frau Knoblauch hat sich inzwischen an die digitale Tafel gewöhnt. Wir haben außerdem in unserer ersten Unterrichtsstunde ein kleines Heftchen bekommen, in dem wir auch unsere erste Hausaufgabe erledigen sollten. Die Hausaufgabe erledigten wir natürlich zu Hause. Nachdem ich zu Hause mit den Aufgaben fertig war, kamen meine Gäste. Darunter waren meine beiden Omas, Tanten, Onkel, Cousinen und Cousins, meine Uroma, natürlich auch meine Eltern, mein kleiner Bruder Simon, der inzwischen selbst ein Schulkind ist und natürlich mein Hund Ronja. Ein tolles Geschenk an das ich mich erinnere waren rot-schwarz-weiße Rollschuhe. Natürlich probierte ich sie sofort im Haus aus, bis es an der Tür klingelte und unsere Nachbarn vor der Tür standen, um mir mein Geschenk zu überreichen. Sofort riss ich das wunderschöne mit Süßigkeiten verzierte Geschenk auf und freute mich über Schoner für die neuen Rollschuhe.

Dieser Tag war für mich der tollste Tag!

Emma